

Liebe Trauernde,



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

UNIVERSITÄT
BONN

zunächst möchten wir Ihnen unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen. Einen geliebten Menschen zu verlieren ist sehr schmerzhaft. Noch schmerzhafter vielleicht, wenn eine globale Pandemie das allgemeine Leben, mitsamt hilfreichen Angeboten zur Überwindung der Trauer, zusätzlich einschränkt.

Das Forscherteam bestehend aus Florian Rosing, Patrick Nehls und Julia Miczka, des Instituts für Psychologie der Universität Koblenz-Landau, sowie des medienwissenschaftlichen Instituts der Universität Bonn, möchte herausfinden, wie Menschen mit ihrer Trauer umgehen und welche Rolle digitale Angebote dabei spielen. Die Erkenntnisse können anschließend an Fachpersonal der Trauerarbeit, sowie in der Trauerbegleitung, Trauerberatung und Trauertherapie weitergegeben werden, um Angebote zur Trauerbewältigung zu schaffen und anzupassen.

Die Teilnahme an der Studie dauert etwa 20 Minuten und ist selbstverständlich anonym und kostenlos. Mit Ihrer Unterstützung würden Sie uns und anderen Trauernden sehr helfen.

Wie lange ein Todesfall zurück liegt oder wie lange Sie schon trauern, spielt für die Teilnahme keine Rolle.

<https://www.soscisurvey.de/digitaleverarbeitung/>

Wir bedanken uns und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!